

Gemeinsame Pressemitteilung

Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt

Fortbildung für Fachkräfte am 29. April 2014 in Waren

Für Pädagoginnen, Pädagogen, (Schul-)Sozialarbeiterinnen, (Schul-)Sozialarbeiter, Erzieherinnen, Erzieher, Beraterinnen und Berater werden **am 29. April 2014 in Waren** Fortbildungs-Seminare über digitale Medien angeboten. Unter dem Titel „Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt“ ermöglichen Expertinnen und Experten u.a. das interaktive Kennenlernen von Computerspielen und „sozialen Netzwerken“. In Workshops werden Anregungen für einen entspannten und kritisch-konstruktiven Umgang mit dem Internet und für einen Unterricht mit digitalen Medien gegeben:

1. „Alles nur ein (Computer-)Spiel?!“

Die Computerspielschule Greifswald ermöglicht einen Blick in den Lebensalltag Heranwachsender. Hier dürfen *Sie* spielen! Die Betrachtung von Risiken und Potenzialen erfolgt in theoretischer und vor allem praktischer Auseinandersetzung.

2. Facebook, Twitter, WhatsApp & Co – digitale Kommunikation

Die Gewissheit, zu jeder Zeit und an jedem Ort einen zwischenmenschlichen Kontakt herstellen zu können, ist vor allem Jugendlichen wichtig. Eltern und Lehrkräfte neigen dazu, die „sozialen Moden“ der Jugend argwöhnisch zu betrachten. Dialog, Aufklärung und Regeln sind notwendig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können gern Handys und Tablet-Computer mitbringen.

3. „Das ist ja wohl meine Sache!“ Datenschutz und Privatsphäre 2.0

Bestimmen wir unsere Privatsphäre noch selbst? Wie sähe eine Gesellschaft ohne Datenschutz aus? Brauchen wir in einer liberalen Demokratie überhaupt noch eine Privatheit und Selbstbestimmung über unsere Daten?

4. Wie bewege ich mich sicher im Netz?

Das Internet – ein Ort der unbegrenzten Möglichkeiten ... Von Viren, Würmern und Trojanern über Botnetze bis hin zu Phishing und Abofallen – die Gefahren sind vielfältig. Überblick und Aufklärung durch das Landeskriminalamt M-V.

5. Creative mode – jetzt selbst aktiv

Die Offenen Kanäle der Medienanstalt M-V zeigen, wie es geht. Ob Hörspiel, Trickfilm oder Online-Kritik, hier können Sie eine dieser Arbeitstechniken kennenlernen. Sie erfahren, wie Sie die kostenfreien Angebote zur Verwirklichung Ihrer Projektideen nutzen können.

6. Wie viel ist zu viel?

Wie beeinflusst die alltägliche Mediennutzung unser Gehirn? Wie erkennen Lehrkräfte und Eltern, ob eine intensive Mediennutzung entwicklungshemmend wirkt? Wann wird aus Leidenschaft Sucht, und welche Auswirkungen kann diese haben?

7. Die Evolution des Unterrichts – (täglicher) Einsatz digitaler Medien

Wie sähe der Unterricht mit einer zeitgemäßen Medienausstattung aus? Welche Rolle käme Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen, Lehrern und Medien zu? Welche Themen und Inhalte sind oder werden dann relevant? Sie erfahren Beispiele eines mediengestützten Unterrichts.

Außer der Teilnahme an einem der sieben intensiven Workshops besteht für alle die Möglichkeit, Computerspiele unter Anleitung anzuspielden und weiterführende Projekte für Jugendliche, Eltern, Fachkräfte o.a. zu vereinbaren (u.a. einen dreitägigen Medientango für Schülerinnen und Schüler). Auf dem Weg zu einem guten Gefühl in Bezug auf Computerspiele, Online-Kommunikation, Datenschutz, Netzsicherheit, Medieneinsatz im Unterricht und das Umsetzen von Familienregeln begleitet Sie ein Netzwerk von Experten.

Ort und Zeit:

Dienstag, 29. April 2014, 12 – 17 Uhr in Waren (Regionale Schule „Friedrich Dethloff, Kirschenweg 2, Multimediaraum)

Ablauf

12.00 – 12.30 Uhr	Partnervorstellung (Referenten und Angebote)
12.30 – 13.00 Uhr	Erste Schritte und Partnerwahl
13.00 – 16.00 Uhr	Workshops (Haltung, Perspektive – neue Schritte)
16.00 – 17.00 Uhr	„Austanzen“ (Ergebnisse und Anregungen)

Anmeldung: a.nagel@iq.bm.mv-regierung.de oder telefonisch unter (03 95) 3 80 – 7 83 91 bzw. www.medienwissen-mv.de oder telefonisch unter (03 85) 5 21 31 41 (Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit).

Anmeldeschluss: 11. April 2014.

Medientango ist ein gemeinsames Projekt von acht Partnern. Dies sind die Evangelische Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH (dort: Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit Schwerin), das Landeskriminalamt M-V, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V, die Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung M-V, die Medienanstalt M-V, das Staatliche Schulamt Neubrandenburg, das Staatliche Schulamt Schwerin und die ComputerSpielSchule Greifswald.



Der Landesbeauftragte
für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern

Staatliches Schulamt
Neubrandenburg



Staatliches Schulamt
Schwerin

